

„Building with Nature“

Nur ein neues Schlagwort?

Klimawandel Nachhaltigkeit Bildungskatastrophe
Umweltschutz
Finanzkrise Waldsterben Menschenrechte
Lebensqualität Gentrifizierung
Prof. H. Schubert

Hintergrund

- Den Menschen zieht's zum Meer.....aber das Meer ist ein reichlich ungemütlicher Ort für den Menschen
- “natürlich geschützte” Bereiche sind rar und bieten auch nicht unbedingt die Vorteile, die man sich von der Wassernähe verspricht
- Also nimmt man das Risiko auf sich – “wird mich schon nicht treffen”?

Hintergrund

- Konsequenz waren immer wieder Katastrophen, die der Mensch, sobald dazu in der Lage, durch technische Maßnahmen zu verhindern sucht...
- Jede dieser technischen Maßnahmen stellt einen Eingriff in die Küstendynamik (Natur) dar - (genauso wie Überflutungen & Co. einen Eingriff in die menschliche Wirkungssphäre darstellen)

Hintergrund

“Kampf gegen die Naturgewalten”

“Dem Wirken der Elemente Einhalt gebieten”

“Bändigung der Naturgewalten”

Klingt nicht gerade diplomatischen Lösungsansätzen bzw., besser passend zum Umgang mit Entitäten ohne Bewusstsein, nach flexibler Anpassung...

Eher nach Wettrüsten.....

Und wie das Wettrüsten nicht gerade billig – also soll es möglichst sehr lange halten bzw. sehr schnell kam das Kosten-/ Nutzenargument auf den Tisch, das ggw. zu vielerlei „Rückbauaktivitäten“ führt (in Deutschland häufig mit Naturschutz begründet – aber eben nur in „ökonomisch uninteressanten Gebieten“)

Philosophie des Ansatzes

Im Kern und konkret zielt der BwN-Ansatz auf Effizienz durch möglichst flexible Anpassung statt sturen Gegenhaltens

Zusammenfassen lässt sich das wie folgt:

die Mission (oder Strategie):

durch eine Strategie der flexiblen Anpassung an die natürlichen Prozesse Nachhaltigkeit im Küstenschutz erzielen

die Tools (taktische Maßnahmen):

Einbeziehung natürlicher Prozesse in Küstenschutzmaßnahmen

Klingt trivial, aber die vorausschauende Abwägung der Interaktion zwischen Maßnahme und natürlichen Prozessen ist, in der Rückschau, offenbar eine große Herausforderung

Philosophie des Ansatzes

Hier, wegen der guten Vergleichbarkeit, das niederländische Beispiel "EcoShape" gewählt

Sustainability and Adaptability

- Society and environment are changing rapidly.
- Sustainability and adaptability are therefore important characteristics of hydraulic infrastructure.
- These characteristics are central to Building with Nature (BwN), an innovative approach to hydraulic engineering.

- Start from the natural system
- Include natural components



Quelle: ecoshape-homepage

Institutionen und Organisationen:



Quellen und weiterführende Informationen:

- <https://publicwiki.deltares.nl/display/BWN1/Building+with+Nature>
- <http://www.northsearegion.eu/building-with-nature>
- <https://www.theafsluitdijk.com/projecten/building-with-nature/>
- <http://www.delta-alliance.org/toolboxoverview/buildingwithnature>
- <http://ronaldwaterman.com/page10/page10.html>
- <https://www.tudelft.nl/en/ceg/about-the-faculty/departments/hydraulic-engineering/>
- <https://www.wetlands.org>
- <https://www.e-education.psu.edu/earth107/node/1087>